

Jetzt solo: MTest 1.3

Eine gute Nachricht für alle, die während der Funktionsentwicklung mit TargetLink systematische und automatisierte Tests durchführen wollen: Die Testmanagement-Software MTest gibt es jetzt als Stand-alone-Lösung. Ab Version 1.3 ist MTest nicht mehr als Add-on zu dSPACE AutomationDesk konzipiert, sondern kann separat geordert und eingesetzt werden.

MTest vs. AutomationDesk

Das rege Interesse von Funktionsentwicklern an der bislang in AutomationDesk integrierten Software MTest hat dSPACE

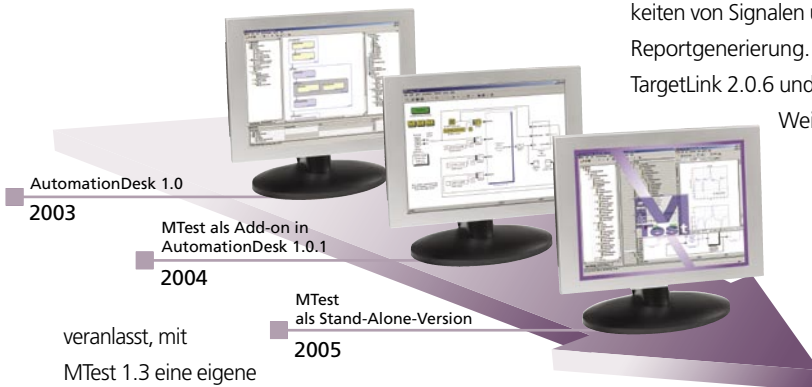
Eigenschaften von MTest 1.3

Mit der neuen Version werden nützliche Eigenschaften eingeführt. Dazu gehören verbesserte Darstellungsmöglichkeiten von Signalen und eine überarbeitete und verbesserte Reportgenerierung. MTest 1.3 ist kompatibel zu allen von TargetLink 2.0.6 und 2.1 unterstützten MATLAB-Versionen.

Weitere Neuerungen:

- Test von Subsystemen innerhalb von TargetLink-Modellen
- Auswahl von maskierten Subsystemen als Testobjekt
- Unterstützung von Festkommatentypen

- Generierung von Teilreports eines Result-Baums, z. B. für einzelne Sequenzen eines umfangreichen Tests
- Optimierung der Testausführungszeiten durch TargetLink-Code-Generierung nur bei Modelländerungen
- Automatische Aktualisierung von Test-Frame und dSPACE Data Dictionary aus einem modifizierten Ausgangsmodell heraus



veranlasst, mit MTest 1.3 eine eigene

Paketierung anzubieten. Wer die umfassende, besonders für den HiL-Test optimierte Funktionalität von AutomationDesk 1.2 nicht benötigt, weil er zum Beispiel nur automatisierte Tests während der Funktionsentwicklung mit Simulink® und TargetLink durchführt, kann sich damit jetzt ganz auf den Modelltest konzentrieren. Die Stand-alone-Version von MTest basiert nach wie vor auf der bewährten Technologie von AutomationDesk.

- Testen während der Funktionsentwicklung
- Eigenständiges Testwerkzeug
- Erweiterte Produkteigenschaften

MTest 1.3